

AZ
5508 Rütihof



...SO MILD!
...SI DOUCE!
...COSI DOLCE!

Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Stefi Peterhans, Fislisbach Velos - Motos Shell-Tankstelle

Preiswerte Fahrräder
und Motorfahräder
kaufen Sie vorteilhaft
im Fachgeschäft,
wo auch die
Reparaturen vertrauensvoll
ausgeführt werden.

Telefon 056 83 20 77

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

2. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 3, September 1971

Offizielles Organ
des Radfahrervereins
und des
Sport-Clubs Rütihof



MARY

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv
Ehrenmitglieder

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen

Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen

Rasche und
prompte Bedienung

Telefon 056 83 12 17

MONDIALI 1971

Varese/Mendrisio, 25. August bis 5. September

(k) Werden die Weltmeisterschaften unter einem glücklichen Stern stehen? Diese Frage war anfangs bestimmt berechtigt, mussten doch bereits am ersten Tage die Bahnwettkämpfe wegen Regenschauer unterbrochen werden und am zweiten Tage konnten sogar keine Rennen bestritten werden. In der Folge aber wechselte Petrus doch ins Lager der Radsportler und alle Wettkämpfe konnten mehr oder weniger programmgemäss stattfinden.

Silbermedaillengewinner Fuchs' Bahnwettkämpfe

Als eine "specialità" kündigte sich der Halbfinal in der Einzelverfolgung der Amateure zwischen dem Italiener Bazzan und dem Schweizer Fuchs an. Der von den Tifosi frenetisch angefeuerte Bazzan vermochte in den ersten Runden seinen Gegner etwas zu distanzieren bis Fuchs dann aber allmählich gleichzog und in Führung gehen konnte; schlussendlich aber froh sein konnte unter einem unerhört mitgehenden Publikum noch eine Zehntelssekunde ins Ziel zu retten.

Diese gute Leistung war eine Bestätigung seiner guten Form, nachdem er bereits in den Vorläufen die viertbeste Zeit für sich notieren lassen durfte und im Viertelfinal seinen Gegner, den Ostdeutschen Huschke ausstach. Im Final dann musste er sich aber dem grossen Können des neuen Weltmeisters und "Kurmänn-Nachfolgers" Rodriguez beugen. Eine Niederlage, die bei der Klasse dieses Kolumbianers vorauszusehen war und in keiner Art und Weise das Verdienst des Einsiedlers Josef Fuchs schmälert.

O R I E N T I E R U N G

An unsere sehr geschätzten Passivmitglieder!

Dieser Nummer liegt - übrigens wie in Nummer 3 des letzten Jahres - ein Einzahlungsschein bei. Wir gelangen somit mit der Bitte an Sie, uns den Beitrag von Fr. 5.-- für das laufende Jahr bis Ende Oktober auf unser Postcheckkonto 50 - 154 19 zu überweisen. Es wäre für uns wirklich eine grosse Erleichterung und für unseren Kassier eine wesentliche Vereinfachung. Besten Dank im voraus.

100-km-Mannschafts-Zeitfahren

(hm) Der einzige Mannschaftswettkampf auf der Strasse konnte am Donnerstag, 2. September bei idealen Wetterbedingungen - unter strahlender Sonne - ausgetragen werden. Die Strecke führte über das abgesperrte Autobahnteilstück Chiasso-Melano am Luganersee mit Start und Ziel in Mendrisio. Sie musste mehrmals abgefahren werden und ergab auf die Gesamtdistanz die Zahl von 700 Höhenmetern. Die Mannschaft "Svizzera" mit den Fahrern Josef Fuchs, Bruno Hubschmid, Roland Schär und Hugo Schär erkämpfte sich dabei den ehrenvollen fünften Rang von 22 beteiligten Nationen. Nach den guten Plazierungen der letzten Jahre - 1968 in Montevideo Zweite, 1969 in Brünn Dritte, 1970 in Leicester Fünfte - waren die Erwartungen wiederum sehr hoch geschraubt worden. Doch mit einem Rückstand von 2'32" auf Belgien als Sieger, 1'05" auf Holland und nur 0'12" auf Polen, 0'02" auf Italien darf sich das Resultat bestimmt sehen lassen.

In diesem Wettbewerb gehören unsere Rotjacken nach wie vor zur Weltspitze. Eine Verbesserung wird nur möglich sein, indem sich eine gewisse Anzahl Fahrer nur für diese Sparte verschreiben werden, um so die optimale Homogenität, die diese sehr wertvolle Disziplin abverlangt, erreichen^{zu} können.

Einsel-Strassenrennen der Amateure

(k) Mechanikerunvermögen, das zur Aufgabe von Josef Fuchs führte - unbarmherzige südliche Hitze - Ausreissversuche von Start bis Ziel - ein junger, erst 19jähriger Sieger (Regis Ovion, Frankreich) - bester Schweizer ebenfalls ein 19jähriger - gute Bilanz der Schweizer Delegation: Das sind kurz aufgeführt die Schlagzeilen, die dieser Wettkampf hervorbrachte, der sich auf einem 16,8 km langen Rundkurs im Mendrisiotto abwickelte und zehn mal zu bewältigen war.

Dass ausgerechnet der Zürcher Markus Berger als bester Schweizer das Zielband überqueren werde war nicht vor auszusehen. Die eher stärker eingeschätzten Hubschmid, Thalmann, Wehrli waren wohl immer vorne dabei, scheiterten aber beim Kampf um die "Sonnenplätze" am überaus guten Niveau dieser Meisterschaft. Mit dieser Tatsache mussten sich ebenfalls starke, gut bekannte Ausländer abfinden. Eine allerletzte Aufholjagd auf eine kleine Spitzengruppe, die gerade noch einige hundert Meter vor dem Ziel ihre Früchte ernten konnte und somit zum Massenspurt führte bildete noch den Schlussstrich unter das Kämpfertum der Akteure.

Weltbester wurde Weltmeister

Um noch kurz auf das Profirennen einzugehen, ist doch zu sagen, dass Eddy Merckx als zurzeit zweifellos Weltbester eine weltmeisterliche Darbietung zeigte und somit eine ihm würdige Ehrung - das Regenbogentrikot - entgegennehmen durfte. Damit hat er wohl noch die letzten Zweifler, darunter selbstverständlich die in hochsommerlicher Hitze die Strecke umsäumenden Azzurrifanatiker aus dem Süden überzeugen können: denn es ist wahr, dass auch der zweitplazierte Felice Gimondi ein gutes Rennen bot, sich aber im Endspurt doch noch dem grossen Können des Belgiens beugen musste.

Warum wohl die meisten Leute von irgend einer Sportart begeistert sein können, meinen Sie? Na ja, wissen Sie, meines Erachtens sind es - der Kampf um Punkte, Tore, Zentimeter oder Sekunden, der Ernst des Wettkampfs mit seinen Höhen und Tiefen, mit seinen Feinheiten und Härten, mit dem ewig prickelnden Reiz, der immer wieder überschäumende Freude aber auch tiefe Niedergeschlagenheit auslösen kann - die ganze Scharen begeistern können. Das alles erinnert mich so sehr an das Wellenspiel unseres Lebens. Und darum - glaube ich - ist der Sport so richtig "menschlich". (k)

VEREINSMEISTERSCHAFT RV UND SC

Das Jahr rückt schon wieder seinem Ende entgegen. Da ist die Zeit gekommen um kurz Zwischenbilanz zu ziehen. SCseits gelangten bis heute der Waldlauf sowie der Fitnesstest zur Durchführung, während die Bewertungen von Versammlungen und Trainings im Gange sind. Die Standardstrecke des Waldlaufes musste an drei Passagen, zufolge Ueberwucherung des Waldbestandes, leicht abgeändert werden und konnte an einem herrlichen Frühlingstag abgewickelt werden. Der Fitnesstest verlangte von jedem Teilnehmer vollsten Einsatz um nicht grotesk abgeschlagen die Rangliste sieren zu müssen. Dabei war festzustellen, dass sich alle Konkurrenten einer guten Kondition erfreuten. Nach diesen Prüfungen zu schliessen sind unserem Gremiummitglied Alex Meier reelle Chancen für einen weiteren Gesamtsieg einzuräumen. Von den restlichen Wettkämpfen hat nun am 11. September der Geländelauf stattgefunden, so dass noch der Orientierungslauf und der Fünfkampf folgen werden.

In der Gruppe RV laufen gegenwärtig noch die Taxierungen für Besuche von Versammlungen, Wanderfahren und Tourenfahren, während Waldlauf und Orientierungsfahrt bereits der Vergangenheit angehören. Die Bahnlegung der OF stand unter dem Zepter unseres Präsidenten, der im Gebiet von Mülligen-Birrhard einen interessanten Parcours anlegte. So konnten wir unsere Gestaden einmal mehr aus einer anderen Richtung betrachten.

Die Aufgabenstellung enthielt eine gerissene Novität, indem Distanzen von Geländepunkten zuerst geschätzt und nachfolgend auf der Laufkarte gemessen werden mussten. In der Zeitspanne September-Oktober werden noch der Fünfkampf - als leichtathletische Disziplin - sowie die beliebte Auto-Rallye und das Schlussfahren folgen.

Ich hoffe sehr die noch ausbleibenden Veranstaltungen des RV und SC werden ebenfalls einen regen Zuspruch unserer Mitgliedschaft erhalten, wie dies bei den vorangegangenen der Fall war. Bedenken wir uns, nur durch ein Zusammentreffen im grösseren Rahmen kann der Kontakt gepflegt und hiedurch die Kameradschaft innerhalb unseren Gruppen gefördert werden. Auch für die Vereinsmeisterschaft gilt der Slogan: Mitmachen kommt vor dem Rang. (hm)

2. VEREINSINTERNE AUTO-RALLYE

Bald ist es wieder soweit und bald wird wieder im Plausch um Punkte gekämpft. Sicher warten die Beteiligten der letztjährigen Auto-Rallye mit Spannung auf die diesjährige Neuauflage und erinnern sich noch daran, dass sie die Verantwortlichen der Veranstaltung für ihre gelungene Arbeit mit Applaus bedachten. Und alle zusammen waren sich damals einig: Nächstes Jahr wünschen wir wieder eine solche Durchführung.

Wie bereits erwähnt ist es bald soweit. Der Vorstand des RVR wird dafür besorgt sein, eine 2. Auto-Rallye zu "servieren" von welcher alle noch anlässlich der dritten Auflage sprechen werden. Erlauben Sie, liebe Mitglieder, nur eine kleine Bemerkung. Was nützt es, einen schönen, interessanten, manchmal sogar verflixten Parcours auszustecken, wenn das Interesse nicht in Form der aktiven Beteiligung gezeigt wird. Den noch Unentschlossenen rufen wir zu: Erkundigt Euch bei einem Teilnehmer der letztjährigen Auflage. So wird es keine fünf Minuten dauern bis der letzte Zweifler davon überzeugt ist, dass gerade auch er die Chance hat einmal - oder wieder einmal - an erster Stelle der Rangliste zu stehen.

Alle Interessenten können das genaue Datum demnächst durch den "Rad- + Motor-Sport" erfahren. Beachtet auch den Vereins-Anschlagekasten!

So hofft der Schreiber denn, an der 2. Auto-Rallye die Sonne sowie mindestens die Hälfte unserer Vereinsangehörigen anzutreffen. Natürlich sind auch Freunde unserer Mitglieder herzlich willkommen. (fp)

A U S D E M N O T I Z B U C H D E S S C - O B M A N N S

Freitag, 4. Juni. An diesem Freitagabend wurde hart gekämpft, stand doch als 2. Vereinemeisterschaftslauf der Fitnessstest auf dem Programm.

Freitag, 11. Juni. Anlässlich einer Vorstandssitzung wurde das Sportprogramm für die 2. Jahreshälfte beschlossen und weitere zukunftsweisende Fragen erörtert.

Freitag, 2. Juli. Zur 5. Monatszusammenkunft fanden sich leider nur sehr, sehr wenige Mitglieder ein. Hatten sie das Pulver schon verschossen?

Freitag, 7. August. Ein weiteres Monatstraining, das 6. an der Zahl, konnte für die Vereinsmeisterschaft gutgeschrieben werden.

W i c h t i g ! Der Orientierungslauf der Vereinsmeisterschaft findet nicht wie im Halbjahresprogramm aufgeführt am 19. sondern am 26. September

M V - V E R S A M M L U N G

24. September
Am Freitagabend, ~~XXXXXX~~ 1971, erwarten wir einen Grossaufmarsch. Die um 20.30 Uhr beginnende, im Restaurant Sonnengütli stattfindende Versammlung wird unter dem Motto "Standortbestimmung" stehen.
Der Vorstand

S C - V E R S A M M L U N G

U N T E R U N S

Wir gratulieren
unserem Aktivmitglied Walter Busslinger zur Vermählung vom 5. Juni in Mariawil, Baden.

Ebenfalls herzliche Gratulation unserem Vizepräsidenten Marcel Meier und Fräulein Margrit Amrein, Passivmitglied unserer Sektion, die am 24. Juli in Pfeffikon den Bund fürs Leben schlossen.

Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle

Sport ist heute, ähnlich wie Kultur, Hygiene oder Altersvorsorge, nicht mehr nur Privatangelegenheit von einzelnen, sondern eine Sache des öffentlichen Interesses. Die Tatsache, dass Sport für jeden dem heutigen, modernen Leben folgenden Menschen Abwechslung und Genug-tung bedeutet zeigt uns eindeutig, dass immer mehr Jugendliche Wanderungen und Bergtouren unternehmen, dass sich die Vita-Parcours, Finnenbahnen, Hallen- und Schwimmbäder usw., usw. einer regen Benützung erfreuen.

Trotzdem ist nicht zu übersehen, dass sich nach wie vor noch allzu viele (darunter auch Jugendliche) glauben den Weg des geringsten Widerstandes begehen zu müssen und dabei gar nicht daran denken, dass wenn sich einmal eine andere Marschrichtung aufdrängt, Vorbeugen (besonders gesundheitlicher Art) halt doch besser wäre. (k)

Halten wir uns deshalb an den Leitspruch : Mitmachen ist wichtig
und für jeden richtig.

Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle

W I C H T I G E D A T E N

- | | |
|---------------|--|
| 24. September | BV/SC-Versammlung, 20.30 Uhr, Restaurant Sonnengütli |
| 26. September | Vereinsmeisterschaft SC, Orientierungslauf, 09 Uhr Schulh. |
| 2. Oktober | Vereinsmeisterschaft BV/SC, Fünfkampf, 16 Uhr Schulhaus |
| 7. November | SC - Vereinsmeisterschaftsrevanche, 10.15 Uhr Schulhaus |
| 3. Dezember | SC - 10. Monatstraining (Marsch), 20.15 Uhr Schulhaus |

Unsere Inserenten sind bewährte Fachleute und empfehlen sich ebenfalls allen Freunden und Bekannten unserer Mitglieder!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 15. November 1971
Unsere Adresse (auch für Leserbriefe): Arthur Kuhn, Hauptstrasse 56,
2533 Evilard

VIZEMEISTER IM RAD-ORIENTIERUNGSFAHREN

In der 16. Saison seines Vereinsbestehens und aktiver Beteiligung am Orientierungssport gelang es der 1. Mannschaft des RVR den zweiten "Vize-meistertitel" zu erobern. Zwei Akteure, nämlich Walter Wermelinger und Hans Meier, zeichneten bereits 1962 für den Erfolg, während für den vor neun Jahren dagegewesenen Marcel Meier Roland Künzli startete.

Rangliste

Kat. Meisterschaft: 1. VMC Wasen I, 3,55 P.; 2. RV Rütihof I, 3,81; 3. VMC Wiedikon I, 4,30. Kat. Anfänger: 1. MRV Dottikon, 4,06 P.; 2. RV Fulenbach, 5,97; 3. RV Rütihof II, 7,54.

Wir zitierenRad- + Motor-Sport

VMC Wasen Schweizer Meister im Orientierungsfahren 1971. "Bei prächtigem, heissem Sommerwetter fand am 4. Juli in Gelterkinden die diesjährige Meisterschaft der Orientierungsfahrer statt. Der VC Gelterkinden präsentierte den Teilnehmern eine aufgabentechnisch nicht allzu schwere Strecke im Gebiet zwischen Gelterkinden und Tecknau. Mehr als die Aufgaben dürfte dem grössten Teil der Konkurrenten die Steigungen zu Posten 4 und von Posten 7 zu Posten 8 zu schaffen gemacht haben. Als Entschädigung für den verbranchten Schweiss musste mehr als nur ein Kirschbaum auf dem Vorbeiweg dranglauben."

Weiter war zu lesen: "Auch bei den Anfängern liess die Teilnehmerzahl mit fünf Gruppen zu wünschen übrig."

Der Reussbote

Eins, zwei und ... "Die für Orientierungssportwettkämpfe ideale Umgebung von Gelterkinden war am Sonntag, 4. Juli Austragungsstätte der diesjährigen Schweizer Meister-

schaft im Rad-Orientierungsfahren. Die erste Mannschaft des RV Rütihof hatte dieses Jahr leider nur einmal Gelegenheit, in der "Standardbesetzung" mit Walter Wermelinger, Hans Meier und Roland Künzli zu starten und wurde daher von einigen nicht mehr zu den Favoriten gezählt. Wissend um die Anforderungen gingen aber die Karten- und Kompassspezialisten des RVR mit einem von Sorgfalt getragenen Selbstbewusstsein an die Aufgaben heran und vermochten auf diese Weise den Parcours fehlerfrei hinter sich zu bringen. Bei der Zeitkontrolle zeigte es sich dann, dass gerade nur noch eine Equipe, diejenige des VMC Wasen, schneller zu schaffen wusste. Somit war der zweite "Vizemeistertitel" (erstmalig 1962) Wirklichkeit geworden. - Auch der Nachwuchs wusste zu gefallen und belegte in der Kategorie Anfänger den dritten Platz. Herzliche Gratulation und ... Merci!" k

Die Equipe, in der Besetzung Walter Wermelinger, Hans Meier und Roland Künzli, erreichte bisher an Schweizer Meisterschaften die folgenden Resultate.

1968 in Heimberg	3. Rang
1969 in Muri AG	3. Rang
1970 in Dottikon	4. Rang
1971 in Gelterkinden	2. Rang

Rütihof II startete in folgender Besetzung: Anita Dietiker, Josef Wirth und Paul Vogt.